

# Prämierungskampagne „vorbildliche Bildungsräume“



In Thüringen finden sich viele Angebote im Bereich der frühkindlichen sowie außerschulischen Bildung und Erziehung von Kindern. All diese Angebote verfolgen das Ziel, eine qualitativ anspruchsvolle pädagogische Arbeit zu leisten. Als Rahmen dient diesen sozialpädagogischen Einrichtungen neben dem Kita-Gesetz vor allen Dingen der Thüringer Bildungsplan bis 10 Jahre. Neben inhaltlichen Faktoren ist pädagogische Arbeit aber auch beeinflusst durch ihre Akteure. Diese benötigen spezifische Voraussetzungen. Für die Gruppe der Beschäftigten in den Einrichtungen sind es etwa gute Arbeitsbedingungen und Partizipationsmöglichkeiten, um die Bildungsräume neu zu gestalten.

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft will mit dieser Kampagne ein gewerkschaftliches Angebot zur Neugestaltung der Bildungswirklichkeit anbieten.

## 1. Wer sind die Initiatoren des Projekts?

Das Projekt „Bildungsräume in Thüringen“ wird vom BFW der GEW finanziell unterstützt. Als Kooperationspartner tritt die Universität Jena auf.

## 2. Was ist die Idee der Prämierung?

Bildungseinrichtungen in Thüringen sind Vorbilder. Die Auszeichnung bietet die Chance, das Interesse auf eine Einrichtung zu lenken und es für die eigene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Als Preisträger ist es beispielsweise möglich das Logo der Prämierung im Eingangsbereich der Einrichtung zu platzieren oder es auf der Website oder in eigenen Publikationen zu nutzen. Dieses Logo macht sichtbar, dass in dieser Einrichtung vorbildlich gearbeitet wird und dient somit als Herausstellungsmerkmal.

Darüber hinaus ist die Auszeichnung eine gute Möglichkeit, sowohl intern die eigenen MitarbeiterInnen zu motivieren, als auch weitere InteressentInnen für Kooperationsformen oder auch als Sponsoren zu gewinnen.

### **3. Nach welchen Kriterien werden die Einrichtungen bewertet?**

Die Beurteilung der Einrichtungen wird auf zwei parallelen Ebenen stattfinden.

Die erste Ebene definiert sich über die inhaltliche Qualität pädagogischer Arbeit. Die Universität Jena hat hierzu einen Kriterienkatalog erarbeitet, der sich größtenteils an den Prämissen des Thüringer Bildungsplanes für Kinder bis 10 Jahre orientiert. Dazu gehören etwa: Berücksichtigung von Individualität und Vielfalt, Kinderrechte, Partizipation, Gestaltung von Übergängen, Erziehungspartnerschaft, Gestaltung der Bildungsangebote nach einem ganzheitlichen Bildungsverständnis sowie Qualitätsmanagementstrukturen.

Auf der zweiten Ebene werden die Einrichtungen nach den Arbeitsbedingungen für die PädagogInnen bewertet. Die GEW Thüringen hat einen Kriterienkatalog entwickelt, der sich insbesondere auf die Rahmenbedingungen in den Einrichtungen bezieht. Dieser Bereich umfasst: eine Tarifierbindung, Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen, Arbeitszeitmodelle, Betriebsrats- bzw. Personalratsstrukturen sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit.

### **4. Wer kann sich bewerben?**

Es können sich alle Thüringer Bildungseinrichtungen bewerben, welche im frühkindlichen beziehungsweise außerschulischen Bildungsbereich tätig sind und mit Kindern bis 10 Jahren arbeiten. Dies sind insbesondere Kinderkrippen, Kindertagesstätten und Horte.

### **5. Wie kann man sich bewerben?**

Wer Interesse an der Prämierung hat, meldet sich zunächst bei der GEW Thüringen und erhält

- ein Anschreiben, welches die Arbeit mit dem Kriterienkatalog erläutert und Hinweise zur Beantwortung der Fragen gibt
- den Gesamtkriterienkatalog

Die Einrichtung hat daraufhin 1 Monat Zeit die schriftliche Bewerbung bei der GEW Thüringen einzureichen.

### **6. Wie lange geht die Kampagne?**

Die Prämierungskampagne beginnt im Sommer 2013 und wird anschließend kontinuierlich weitergeführt.

### **7. Was geschieht nach dem Einreichen der Bewerbung?**

Erfüllt die schriftliche Bewerbung die Prämierungskriterien, wird die Einrichtung in einem zweiten Schritt von MitarbeiterInnen der Projektgruppe besucht. Dieser Besuch dient der Überprüfung, der in der Bewerbung angeführten Aspekte.

Kommen die MitarbeiterInnen der Projektgruppe daraufhin zu dem Ergebnis, dass es sich bei der Einrichtung um eine auszeichnungswürdige Bildungseinrichtung handelt, wird mit der Einrichtungsleitung und den PädagogInnen die Art und der Inhalt der öffentlichen und medienwirksamen Prämierung abgesprochen.

### **8. Wie kann eine Prämierung aussehen?**

Der Termin der Preisverleihung wird mit den Preisträgern individuell abgestimmt. Bei dieser Preisverleihung wird einE VertreterIn des Projekts den Preisträger mit einem Grußwort würdigen und den anwesenden Medienvertretern vorstellen.

Mit dem Prämierungstitel und dem Logo können die Einrichtungen für sich werben.